

Milte-Sassenberg holt den Dressurpokal



Sie holten in Ostbevern den Sparkassen-Dressurpokal für den RFV Milte-Sassenberg: Anika Gausepohl, Michael Jeising, Eva-Leonie Benkmann und Kirsten Schuckenberg (v.l.).

Bild: Penno

Ostbevern (pen) - Der RFV Milte-Sassenberg hat den Sparkassen-Dressurpokal gewonnen. Mit 92 Punkten lagen er nach vier Wertungsprüfungen mit dem RV Albersloh zwar gleichauf, das bessere Tagesergebnis aber entschied zugunsten der Milter Equipe. Sie gewannen die letzte Wertungsprüfung in Ostbevern.

Und das vor Albersloh, dem RV Oelde, Titelverteidiger RFV Gustav Rau Westbevern und dem RFV Alverskirchen-Everswinkel.

Eigentlich ist Kirsten Schuckenberg keine Reiterin, die im Dressurviereck zu Hause ist. Und eigentlich war Michael Jeising noch im Urlaub. Ein Anruf und Jeising stand als zweiter Kandaren-Reiter in Ostbevern parat und brachte seine Mannschaft mit dem dritten Rang in der L-Dressur hinter Irmgard Pentrop (Albersloh) und Franziska Pellengahr-Gröblichhoff (Oelde) auf Siegkurs.

Und Kirsten Schuckenberg machte ihre Sache im Pas des deux, einer Kür für Paare auf A**-Niveau, zusammen mit Eva-Leonie Benkmann nicht nur ordentlich, sondern sehr gut. „Das war ein ganz hohes Niveau, in der Ausführung immer sicher“, ließen sich die Richter zu einem extra Lob hinreißen. Belohnt wurde das mit der Note 8,6 für den künstlerischen Teil, eine 9,0 gab es für die Umsetzung. Besonders gefiel den Richtern das Zusammenreiten, „das, was ein Pas des deux ausmacht.“ Mit der Gesamtnote 17,6 für die Kür setzte sich der RFV Milte-Sassenberg an die Spitze und wurde von dort nicht mehr verdrängt. Auch wenn es eng war.

Die Konkurrenz aus Albersloh, Oelde und Westbevern war immer dicht hinten dran. „Aber die Mädels waren heute einfach super, die Pferde sehr konzentriert“, sagte Miltes Mannschaftsführerin Nicola Hegerfeld. „Wir wussten, dass heute was geht mit dem hohen Schwierigkeitsgrad.“ Von Druck keine Spur, Benkmann und Schuckenberg absolvierten ihren Teil souverän und schienen ihren Spaß zu haben.

Tim Kolkmann und Hendrik Wiegert aus Westbevern, die mit der Note 16,8 vorgelegt hatten, verdrängten sie so scheinbar locker. Die ersten acht Mannschaften waren durch nur fünf Punkte getrennt ins Finale gegangen. Diese Mannschaften bestimmten auch die letzte Wertungsprüfung und lieferten sich ein enges Rennen um den Sieg, in dem sich die

Mannschaft des RFV Milte-Sassenberg durchsetzte. Hinter Milte-Sassenberg und Albersloh kam der Vorjahressieger RFV Gustav Rau Westbevern mit 90 Punkten auf Rang drei, mit 88 und 87 Punkten folgten Oelde und Alverskirchen-Everswinkel.

<http://www.die-glocke.de/lokalnachrichten/lokalsport/Milte-Sassenberg-holt-den-Dressurpokal-9256d078-e00f-4b03-8de6-0386f494a24f-ds>